

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

Herausgegeben von Peter Gauch

290

SÉBASTIEN CHAULMONTET

Verursacherhaftungen im Schweizer Umweltrecht

Eine Grundlagenstudie, unter besonderer
Berücksichtigung von Art. 32b^{bis} USG

Schulthess § 2009

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Literaturverzeichnis	XXVII
Materialien	XLIX
Wegleitungen und Merkblätter	LI

Allgemeine Einleitung.....	1
I Gegenstand und Ziel der Dissertation.....	1
II Systematik.....	4

Teil I:

Verursacherhaftungen im Schweizer Umweltrecht.....	5
I Einleitung.....	5
II Grundlagen.....	7
A Verursacherhaftungen	7
B Verursacherprinzip	15
C Verursacher.....	57
III Hauptgrundzüge der Verursacherhaftungen.....	75
A Haftungsgrund	75
B Haftungsfolgen	196
C Haftung mehrerer Verursacher	262
D Massgebende Kostenverteilungsregeln.....	267

Teil II:

Art. 32b^{bis} USG.....	299
I Einleitung.....	299
A Allgemeines.....	299
B Entstehungsgeschichte.....	300
II Zeitlicher Geltungs- und Anwendungsbereich.....	309
A Allgemeines.....	309
B Zeitlicher Geltungsbereich.....	309
C Zeitlicher Anwendungsbereich.....	311
D Von Art. 32b^{bis} USG zeitlich erfasste Belastungen	320
E Fehlen einer intertemporalen Vorschrift.....	324

III	Zweck, Rechtsnatur und systematische Stellung	331
	A Zweck	331
	B Rechtsnatur	333
	C Öffentlich-rechtliche Herkunft	335
	D Systematische Stellung	336
IV	Voraussetzungen des Anspruchs	341
	A Anspruchsberechtigte (Aktivlegitimation)	341
	B Anspruchsgegner (Passivlegitimation)	349
	C Verschmutztes Aushubmaterial aus einem belasteten, nicht sanierungsbedürftigen Standort (sachlicher Anwendungsbereich)	363
	D Keine Entschädigung und kein Preisnachlass (Entlastungsbeweis)	371
	E Freizeichnung und Ausgleichsanspruch aus Art. 32b ^{bis} USG	378
V	Umfang des Ausgleichsanspruchs	383
	A Allgemeines	383
	B Mehrkosten	383
	C Ausklammerung von Kosten für "Luxusentsorgungen"	385
	D Zwei-Drittel-Regel	386
VI	Ausgleich bei einer Mehrzahl von Anspruchsgegnern	391
	A Allgemeines	391
	B Anteils- statt Solidarhaftung	391
	C Massgebende Kostenverteilungsregeln	392
	D Tragung der Ausfallkosten	395
VII	Fälligkeit, Verjährung und Verwirkung	399
	A Fälligkeit	399
	B Verjährung	400
	C Verwirkung	402
VIII	Würdigung	405
	Zusammenfassung	407
	Résumé en français	427
	Sachregister	449

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Literaturverzeichnis	XXVII
Materialien.....	XLIX
Wegleitungen und Merkblätter	LI

Allgemeine Einleitung.....	1
I Gegenstand und Ziel der Dissertation.....	1
II Systematik.....	4

Teil I:

Verursacherhaftungen im Schweizer Umweltrecht.....	5
I Einleitung.....	5
II Grundlagen.....	7
A Verursacherhaftungen	7
1 Definition.....	7
2 Ausschluss von Art. 4 KHG	10
3 Ausschluss von kantonalen (polizeirechtlichen) Kostenüberwälzungsregelungen.....	13
B Verursacherprinzip	15
1 Grundsätzliches.....	15
2 Verschiedene Ursprünge des Verursacherprinzips	18
2.1 Allgemeines.....	18
2.2 Verursacherprinzip und Wirtschaftswissenschaft	18
2.2.1 <i>Wirtschaftswissenschaftlicher Inhalt des Verursacherprinzips</i>	18
2.2.2 <i>Kritik des ökonomischen Verursacherprinzips</i>	21
2.3 Verursacherprinzip und Polizeirecht (Störerprinzip)	24
2.3.1 <i>Problematik</i>	24
2.3.2 <i>Würdigung</i>	26
3 Das Verursacherprinzip im positiven schweizerischen Recht.....	28
3.1 Verfassungsrechtliche und gesetzliche Grundlagen.....	28
3.2 Gehalt des Verursacherprinzips im positiven Recht	28

3.2.1	<i>Programmatischer Charakter</i>	28
3.2.2	<i>Elemente des Verursacherprinzips</i>	30
4	Verursacherprinzip als Prinzip materieller Verantwortung?	32
4.1	Ausgangslage	32
4.2	Die Unterscheidung zwischen Verpflichtung und Verpflichtbarkeit im Polizeirecht	33
4.3	Rechtsvergleichung	33
4.4	Würdigung	34
5	Verhältnis vom Verursacherprinzip zu anderen Zurechnungsprinzipien	38
5.1	Verursacherprinzip und andere Kostenzurechnungsprinzipien	38
5.1.1	<i>Allgemeines</i>	38
5.1.2	<i>Gemeinlastprinzip</i>	39
5.1.3	<i>Opferprinzip</i>	41
5.1.4	<i>Nutzniesser- bzw. Abgeltungsprinzip</i>	43
5.1.5	<i>Würdigung</i>	44
5.2	Verursacherprinzip vs. Störerprinzip	44
5.2.1	<i>Allgemeines</i>	44
5.2.2	<i>Störerprinzip</i>	45
5.2.3	<i>Entstehungsgeschichte der Unterscheidung</i>	46
5.2.4	<i>Funktion des Verursacherprinzips im Polizeirecht</i>	51
5.2.5	<i>Kritik der Unterscheidung</i>	54
6	Gesamtwürdigung und Ausblick	56
C	Verursacher	57
1	Grundsätzliches	57
2	Verursacher als physischer Urheber?	58
3	Der Begriff des Verursachers im positiven schweizerischen Recht	63
3.1	Keine Legaldefinition	63
3.2	Rückgriff auf den Störerbegriff	64
3.3	Kritik	67
III	Hauptgrundzüge der Verursacherhaftungen	75
A	Haftungsgrund	75
1	<i>Ausgangslage</i>	75
2	Kausalitätserfordernis	77
2.1	Problematik	77

2.2	Unmittelbarkeitstheorie	78
2.2.1	<i>Allgemeines</i>	78
2.2.2	<i>Unmittelbarkeitstheorie und Verursacherprinzip</i>	83
2.3	Adäquanztheorie als Alternative?	86
2.3.1	<i>Allgemeines</i>	86
2.3.2	<i>Adäquanz und Polizeirecht</i>	87
2.3.3	<i>Adäquanz und Verursacherhaftungen</i>	90
2.4	Würdigung.....	93
3	Keine Widerrechtlichkeit (?)	95
3.1	Allgemeines.....	95
3.2	Widerrechtlichkeit im Polizeirecht.....	97
3.2.1	<i>Zurechnungstheoretische Entwicklungen im deutschen Polizeirecht</i>	104
3.2.2	<i>Letzter Stand der Zurechnungsdiskussion</i>	107
3.2.3	<i>Würdigung</i>	110
3.3	Widerrechtlichkeit und Verursacherhaftungen	111
3.3.1	<i>Allgemeines</i>	111
3.3.2	<i>Anwendbare Widerrechtlichkeitslehre</i>	119
3.3.3	<i>Würdigung</i>	124
4	Keine subjektiven Elemente (?).....	125
4.1	Allgemeines.....	125
4.2	Keine subjektiven Elemente im Polizeirecht?.....	126
4.3	Subjektive Elemente und Verursacherhaftungen	128
5	Reine Erfolgshaftung.....	132
5.1	Allgemeines.....	132
5.2	Verhaltenshaftung	137
5.2.1	<i>Allgemeines</i>	137
5.2.2	<i>Haftung für eigenes Verhalten</i>	137
5.2.3	<i>Haftung für das Verhalten Dritter</i>	138
5.2.4	<i>Persönliche Haftung des Organs</i>	141
	a) Allgemeines	141
	b) Welche Organe haften?	143
	c) Haftung für pflichtwidrige Organisation	146
	d) Zivilrechtliche Haftung für pflichtwidrige Organisation.....	147

5.3	Zustandshaftung	151
5.3.1	<i>Allgemeines</i>	151
5.3.2	<i>Innere Rechtfertigung der Zustandshaftung</i>	155
5.3.3	<i>Begrenzung der Zustandshaftung</i>	159
	a) Vorbemerkung	159
	b) Begrenzung in der Bundesrechtsprechung	160
	c) Begrenzung in der Umweltgesetzgebung	163
	d) Begrenzung in der Lehre	168
	e) Würdigung.....	171
5.3.4	<i>Kann ein Organ Zustandsverantwortlicher sein?</i>	173
5.4	Haftung für Entwicklungsrisiken	174
5.4.1	<i>Problemstellung</i>	174
5.4.2	<i>Entwicklungsrisiken und Verursacherhaftungen</i>	176
	a) Allgemeines.....	176
	b) Gefahrenerkennbarkeit und Störerprinzip	177
	c) Gefahrenerkennbarkeit und Verursacherhaftungen.....	181
5.4.3	<i>Würdigung</i>	185
5.5	Legalisierungswirkung behördlicher Bewilligungen	187
5.5.1	<i>Legalisierungswirkung und öffentlich-rechtliche Verursacherhaftungen</i>	187
5.5.2	<i>Legalisierungswirkung und Art. 32b^{bis} USG</i>	192
6	Revision des Haftpflichtrechts und Verursacherhaftungen	194
6.1	Allgemeines.....	194
6.2	Revision bezüglich der Verursacherhaftungen.....	195
B	Haftungsfolgen	196
1	Allgemeines	196
2	Ersatzfähige Kosten statt Schaden.....	199
2.1	Allgemeines.....	199
2.2	Rechtsnatur der Kosten bei Art. 59 USG und 54 GSchG	200
2.3	Rechtsnatur der Kosten bei Art. 32d USG	203
2.4	Kritik der Qualifikation als Gebühr	205
2.4.1	<i>Allgemeines</i>	205
2.4.2	<i>Wesen einer Gebühr</i>	207
2.4.3	<i>Gesetzliche Erfordernisse für die Erhebung einer Gebühr</i>	210

2.4.4	<i>Würdigung</i>	213
2.4.5	<i>Umgestaltung von Art. 32d USG zu einem privatrechtlichen Anspruch</i>	213
2.5	Rechtsnatur der Kosten bei Art. 32b ^{bis} USG.....	215
3	Kosten vs. Schadensbegriff des Haftpflichtrechts.....	218
3.1	Allgemeines.....	218
3.2	Ausdehnung des Schadensbegriffs im Vorentwurf zur Revision des Haftpflichtrechts.....	221
4	Haftungsumfang.....	223
5	Gefahrenabwehr und Haftpflichtrecht.....	225
5.1	Allgemeines.....	225
5.2	Gefahrenabwehrmassnahmen als Kausalitätsproblem?.....	233
5.2.1	<i>Allgemeines</i>	233
5.2.2	<i>In der deutschen Lehre behandelte Fallgruppen</i>	234
5.2.3	<i>Erfordernis der Kausalität und Gefahrenabwehr</i>	235
5.2.4	<i>Kritik</i>	237
5.3	Gefahrenabwehrmassnahmen als Widerrechtlichkeitsproblem?.....	243
5.3.1	<i>Allgemeines</i>	243
5.3.2	<i>Würdigung</i>	245
5.4	Kriterien zur Bestimmung der Ersetzbarkeit von Abwehrmassnahmenkosten.....	249
5.4.1	<i>Konkrete Gefahr</i>	249
5.4.2	<i>Eintritt eines Schadens</i>	252
5.4.3	<i>Hinreichende Wahrscheinlichkeit</i>	252
5.4.4	<i>Verhältnismässigkeit der Gefahrenabwehrkosten</i>	253
5.5	Reform des Haftpflichtrechts und Abwehrmassnahmen.....	257
C	Haftung mehrerer Verursacher	262
1	Allgemeines.....	262
2	Anteilshaftung.....	263
D	Massgebende Kostenverteilungsregeln	267
1	Allgemeines.....	267
2	Gewicht der Verursachung.....	270
3	Art der Verursachung.....	273
3.1	Allgemeines.....	273
3.2	Hauptkriterien der Kostenverteilung.....	276

3.3	Fallkonstellationen	277
3.3.1	<i>Verhaltensverantwortlichkeit vs. Zustandsverantwortlichkeit</i>	277
3.3.2	<i>Verhaltensverantwortlichkeit vs. Verhaltensverantwortlichkeit</i>	281
3.3.3	<i>Zustandsverantwortlichkeit vs. Zustandsverantwortlichkeit</i>	284
3.3.4	<i>Problematik des "Doppelstörers"</i>	287
4	Anpassung der Haftungsquoten aus Billigkeitsgründen	289
5	Ausfallkosten	294
5.1	Entstehung von Ausfallkosten	294
5.2	Tragung der Ausfallkosten	296
Teil II:		
Art. 32b^{bis} USG		299
I	Einleitung	299
A	Allgemeines	299
B	Entstehungsgeschichte	300
1	Vorentwurf vom 29. Mai 2001	300
2	Auswertung der Vernehmlassung	302
3	Entwurf vom 20. August 2002	303
4	Stellungnahme des Bundesrates vom 23. Mai 2003	304
5	Parlamentarische Beratungen	305
II	Zeitlicher Geltungs- und Anwendungsbereich	309
A	Allgemeines	309
B	Zeitlicher Geltungsbereich	309
1	Inkrafttreten	309
2	Ausserkrafttreten	309
C	Zeitlicher Anwendungsbereich	311
1	Allgemeines	311
2	Rückwirkungsverbot	312
2.1	Allgemeines	312
2.2	Rückwirkungsproblematik im Altlastenrecht	313
2.3	Rückwirkungsproblematik bei Art. 32b ^{bis} USG	318
D	Von Art. 32b^{bis} USG zeitlich erfasste Belastungen	320
1	Allgemeines	320
2	Verursachungszeitpunkt der Belastung	321

3	Zusammenfassung	324
E	Fehlen einer intertemporalen Vorschrift.....	324
1	Analyse des Aushubvorgangs.....	326
2	Zeitlicher Anknüpfungspunkt.....	327
3	Zusammenfassung	330
III	Zweck, Rechtsnatur und systematische Stellung	331
A	Zweck.....	331
1	Gesetzgeberische Intention.....	331
2	Nebenzweck.....	332
B	Rechtsnatur	333
C	Öffentlich-rechtliche Herkunft.....	335
D	Systematische Stellung	336
1	Allgemeines	336
2	Keine Änderung der öffentlich-rechtlichen Pflichten.....	337
3	Verhältnis zu Art. 32c ff. USG (Altlasten).....	338
4	Verhältnis zu anderen zivilrechtlichen Ansprüchen	339
IV	Voraussetzungen des Anspruchs	341
A	Anspruchsberechtigte (Aktivlegitimation)	341
1	Allgemeines	341
2	Grundstück.....	342
3	Erwerb des Grundstücks	342
4	Zeitpunkt des Erwerbs	346
4.1	Allgemeines.....	346
4.2	Bestimmung des Zeitpunkts	348
5	Zusammenfassung	349
B	Anspruchsgegner (Passivlegitimation).....	349
1	Verursacher.....	349
1.1	Bestimmung des Verursachers in Art. 32b ^{bis} USG	349
1.2	Problematischer Rückgriff auf den Störerbegriff.....	350
1.3	Verhaltensverantwortlicher	353
1.4	Zustandsverantwortlicher	353
1.5	Zusammenfassung.....	356
2	Frühere Inhaber.....	356
2.1	Allgemeines.....	356

2.2	Grammatikalische Auslegung	357
2.3	Systematische Auslegung	358
2.4	Teleologische Auslegung	358
2.5	Synthese	362
3	Zusammenfassung	362
C	Verschmutztes Aushubmaterial aus einem belasteten, nicht sanierungsbedürftigen Standort (sachlicher Anwendungsbereich).....	363
1	Allgemeines	363
2	Aushubmaterial	363
3	Belasteter Standort	365
3.1	Allgemeines	365
3.2	Belastung durch Abfälle	366
3.3	Beschränkte Ausdehnung	366
3.4	Bedeutung für den Ausgleichsanspruch nach Art. 32b ^{bis} USG	367
4	Keine Sanierung nach Art. 32c USG	368
5	Grad der Verschmutzung	369
6	Zusammenfassung	370
D	Keine Entschädigung und kein Preisnachlass (Entlastungsbeweis)	371
1	Allgemeines	371
2	Entschädigung und Preisnachlass	372
2.1	Allgemeines	372
2.2	Teilentschädigung	374
3	Bedeutung für den Anspruchsberechtigten	376
4	Bedeutung für die Anspruchsgegner	377
4.1	Verursacher	377
4.2	Früherer Inhaber	377
5	Beweislast	378
E	Freizeichnung und Ausgleichsanspruch aus Art. 32b^{bis} USG.....	378
1	Allgemeines	378
2	Freizeichnung und Rückwirkungsproblematik	379
V	Umfang des Ausgleichsanspruchs	383
A	Allgemeines.....	383
B	Mehrkosten.....	383
1	Mehrkosten für die Entsorgung	383

2 Mehrkosten für die Untersuchung	384
C Ausklammerung von Kosten für "Luxusentsorgungen"	385
D Zwei-Drittel-Regel	386
1 Allgemeines	386
2 Anwendung der Zwei-Drittel-Regel	387
VI Ausgleich bei einer Mehrzahl von Anspruchsgegnern	391
A Allgemeines	391
B Anteils- statt Solidarhaftung	391
C Massgebende Kostenverteilungsregeln	392
1 Fehlen von Verteilungsregeln in Art. 32b ^{bis} USG	392
2 <i>Mutatis mutandis</i> Anwendung der öffentlich-rechtlichen Verteilungsregeln	393
D Tragung der Ausfallkosten	395
1 Allgemeines	395
2 Materialien	396
3 Würdigung	397
VII Fälligkeit, Verjährung und Verwirkung	399
A Fälligkeit	399
B Verjährung	400
1 Allgemeines	400
2 Relative und absolute Verjährungsfrist	401
C Verwirkung	402
1 Verwirkungsfrist <i>sui generis</i>	402
2 Wahrung der Verwirkungsfrist	402
VIII Würdigung	405
Zusammenfassung	407
Résumé en français	427
Sachregister	449